

Rustica, oft auch grün ausgemalte Hohlräume. Bei den Capitula-Übersichten 3 ff. die Zeilen abwechselnd mit grünen oder roten Majuskeln begonnen. Schlusstitel P. 359 in Quadrata. Von mehreren, nahe verwandten, zT. sehr schönen Händen, Mitte bis 2. H. 9. Jh., einzelne darunter sehr fein und zierlich, klein. Öfter Korrekturen, u. a. von Ekkehart IV.

Lit: Scherrer. — Brauer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 176.

IX. S.

Excerpta ex Augustino per Eugypium.

476 PP. im urspr. braunen Ledereinband (28×42,2 cm), später überzogen mit den Einbänden von zwei viel kleineren Codices in Renaissancepressung, wobei der Überzug nur etwa bis zur Mitte der Deckel reicht. 9 Bünde. An den Seitenkanten rundköpfige Polsternägel. Die urspr. Lederschliessen ersetzt durch Lederriemchen und Schnallen. Im Innern der beiden Deckel Texte und Federproben. Pg. Spiegelbl. RA (19. Jh.): *Excerpta ex operibus S. Augustini per Eugypium*. RE (19. Jh.): 176. MABK 1 no. 16 (9. Jh.) 74 Z. 18: *Item liber Eugippii vol. I magnum* = no. 17 (9. Jh.) 84 Z. 1—2: *Item de eisdem libris in voluminibus duobus excerpta valde necessaria* = no. 20 (841—872) 89 Z. 8: *Excerpta de libris S. Augustini in volumine I* = no. 23 (1461) 105 Z. 17: *Y 3 Excerpta de nonnullis libris Augustini*. KatKolb: S n. 9 P. 1. Stempel P. 1, 197, 458. Auf dem vorderen Spiegelbl. der Vers:

*Disce per has cartas calles transire perartas
Nescio tam latus tamen hinc ad gaudia stratas.*

Federprobe P. 197: *His semper verbis opus est sub pectore fixis*. Auf dem Rückspiegelbl. Federproben über die *latitudo, longitudo*, es begegnet der Name Crimolt mit Federzeichnung. 28,1—28,5×41,8—42 cm; 2 Kolumnen; (20,6 (je 8,5)×31 cm). 40—42 Zeilen. Sorgf., oft schlecht sichtbare L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd mit 2 Vertikalen in der Mitte. Z auf d. Starkes, gut zugeschnittenes und geglättetes, schmutziges Pg., F weiss bis grau, H gelblich mit Poren und Flecken; wenige alte Löcher. K (verziert): P. 16 I—P. 476 XXXI (P. 360 XXXII unverziert). IV (P. 113—124, 221—232, 347—362, 457—468 je III, 467—476 II). HFHF bzw. FHFH. Titel in Rustica und Unziale, rot, grün oder Tinte. Oft farbige Initialen zu Beginn der Kapitel. Von mehreren Händen, ca. 830. Noten Ekkeharts IV. und Anderer.

Lit: Scherrer. — Brauer. — Löffler Schreibschule 45.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 178.

IX. S.

Augustinus de civitate dei, I. XI—XXII.

414 PP. in hellgrauem gepressten (I) Ledereinband (29,5×39,5 cm) des 15. Jhs. 5 Bünde. An Stelle der urspr. Schliessen 2 Lederriemchen und Schnallen, mit Messingplättchen, kleinen schwarzen und einem grossen Messingnagel in der Mitte befestigt. An der Ober- und Unterkante auch Messingnägel. Vorderes Spiegel- und Vorsatzbl. aus Pap., hintere aus Pg. VA (15. Jh.): *Libri Augustini episcopi de civitate a decimo usque ad finem*. RE (15. Jh.): T (rot) 3. RA (19. Jh.): S. *Augustinus de civitate Dei a libro X usque ad finem*. MABK 1 no. 16 (9. Jh.) 74 Z. 9 f.: *De civitate Dei libri XXII in voluminibus duobus* (der 1. Band. verloren) = no. 17 (9. Jh.) 83 Z. 31 f.: *XXII libros (scil. Augustini) de civitate Dei in duobus voluminibus* = no. 23 (1461) 105 Z. 14: *T 3 Augustinus de civitate Dei a decimo usque ad finem* (= XXII). KatKolb: S n. 10 P. 1. Stempel P. 3, 412. 29,7—30,1×39,2—39,4 cm; 2 Kolumnen; (à 11,8—12,3 (9,9—10,9)×30,2—30,3 cm). 34 Zeilen. Sorgf. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd mit 3 Vertikalen in der Mitte. Z am Rand. Starkes, gut zugeschnittenes und geglättetes Pg., F weiss bis grau, H gelblich mit Poren und Flecken; wenige alte Löcher. Dunkel- bis rostbraune

Tinte. K (römische Zahlen, am Anfang oder am Ende der Lage, verziert; auf Rekto arabische Ziffern, 15. Jh. und durchgehend über die ganze Blattlage): P. 16 I—P. 420 XXVII (K. II zu Beginn der Lage, IIII doppelt, ebenso VI, VII, VIII; IV ohne Verzierung). Meist IV (P. 175—186 III, 235—242 II, 411—412 I). Meist HFHF. Titel in roter Rustica. Rote Textinitialen. Schöne gleichmässige Schrift von mehrern Händen, Mitte 9 Jh. Marginalien 9. Jh., u.a. Noten Ekkeharts IV.

Lit: Scherrer. — Brauer. — Löffler Schreibschule 45 f.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 181.

IX. S.

Augustini Homilia XVIII in Apocalypsin.

72 PP. in Pappband (18,3×26,7 cm) mit Lederrücken und -Ecken in Renaissancepressung. Deckel mit Frühdruck beklebt. 4 Bünde. Ohne Schliessen. Pap. Spiegel- und Vorsatzbl. RA (19. Jh.): S. *Augustinus in Apocalypsin*. RE (19. Jh.): 181. MABK 1 no. 16 (9. Jh.) 74 Z. 12—13: *In apocalypsin omelia XVIII in vol. I* = 1 no. 23 (1461) 106 Z. 20: *G 5 Augustinus in apocalypsin?* KatKolb auf Vorsatzbl.: S n. 223. Stempel P. 72. 17,9—18×25,9—26 cm; (14,1—14,3 (12,7—12,9)×17,9—18 cm). 26 Zeilen. Soweit sichtbar sorgf. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z auf d. Starkes, unsorgf. zugeschnittenes und geglättetes, schmutziges Pg., F weissgrau, H gelblich mit Poren; wenige alte Löcher. Dunkel- bis rostbraune Tinte. K: P. 14 a. IV (P. 15—26 III). FHFH und HFHF. Titel in roter Rustica und Unziale. Rote Textinitialen. Von mehreren Händen, Mitte d. 9. Jhs.

Lit: Scherrer. — Brauer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 184.

IX. S.

Prosper in psalmos. Augustinus de disciplina christianorum. Valerianus de bono disciplinae etc.

266 PP. in hellbeigem glatten Ledereinband (24,5×29,5 cm). Ohne Bünde. Rücken aus weissem Schweinsleder. 1 mittlere Lederschliesse mit Messingplättchen; 1 Messingknopf in Vorderdeckelkante. Ohne Spiegelbl. RA (19. Jh.): *Prosper in psalmos. Augustinus. Valerius Cimelensis episcopus, Computus, Vocabularium* (darunter von jüngerer Hand): *deutsch*. RE (19. Jh.): 184. MABK 1 no. 23 (1461) 111 Z. 35: *U 11 Prosper in psalterium; Augustinus de disciplina Christiana*. KatKolb: S n. 105 P. 1. Stempel P. 1. Inhaltsverzeichnis (13. Jh.) mit moderner Seitenangabe P. 1: *Prosper in ultimam quinquepsalterii. Augustinus de disciplina christianorum. Idem unde malum. Liber S. Valeriani Cimelensis episcopi de bono discipline. Memoria beati Michaelis archangeli. De octo principalibus vitiis et remediis eorum. De compoto multum. De antichristo et die iudicii* (von Hd. 19. Jh.): *et alia plura. In fine vocabularius*. Zwei Codices zusammengebunden.

I (P. 1—188): 24,9—25×29,6—30,1 cm; (18,8—19,4 (17,1—17,9)×21,4—21,5). 26 Zeilen. Sorgf. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Starkes, unsorgf. zugeschnittenes, gut geglättetes Pg., F weiss, H leicht gelblich mit Poren; wenige alte Löcher. Dunkel- bis rostbraune Tinte. Ohne Kustoden. Meist IV (P. 129—140 III). HFHF. Prachtvoller Haupttitel P. 2 in roter Unziale und Quadrata. Die Psalmverse, die interpretiert werden, in roter Unziale, Rustica oder Minuskel. Der Anfang des jeweiligen Verses in Majuskel. Von verschiedenen, eng verwandten, breiten, festen, schönen Händen, 2. H. 9. Jh., zT. insular beeinflusst.

II (P. 189—266): 23,7—24,1×29,6—29,7 cm; (20,3 (18,9)×24,7 cm). 38 Zeilen. Unsorgf., schlecht sichtbare L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z auf d. Starkes, unsorgf. zugeschnittenes und geglättetes Pg., F weisslich und schmutzig, H gelblich mit Poren; wenige alte Löcher. Dunkel- bis rostbraune Tinte. Ohne Kustoden. IV (P. 205—212 II, 213—222 III, 263—266 I). Meist HFHF.